

Organisatorisches

Der Fachtag wendet sich an pädagogische Fachkräfte, Lehrer/-innen, Mitarbeiter/-innen von Beratungsstellen, Elternvertreter/-innen, Eltern und sonstige Interessierte. Ziel des Fachtages ist es, aktuelle Themen und Entwicklungen im Bereich Neue Medien aufzugreifen. In den Workshops werden schließlich Möglichkeiten der Prävention, der Intervention oder der konkreten Medienpädagogik vermittelt.

Der Impulsvortrag gibt dieses Jahr detaillierte und überraschende Einblicke in die veränderte Mediennutzung durch Jugendliche. Im Anschluss können, wie in den vergangenen Jahren, zwei der vier Workshopangebote belegt werden.

Veranstaltungsort: Volkshochschule Offenburg,
Amand-Goegg-Str. 2-4, Raum 102 (Saal)

Teilnahmegebühr: 25 Euro (an der Tagung bar zu bezahlen)

Uhrzeit: 09.00 Uhr – ca. 16:30 Uhr

Anmeldeschluss: 15. Mai 2014 –
Die Teilnehmerzahl ist begrenzt!

Anmeldungen sind telefonisch und per E-Mail beim Jugendamt möglich (Tel.: 0781 805 9622, E-Mail: sandra.schaetzle@ortenaukreis.de).

Neben Kontaktadresse, geben Sie bitte ggf. Ihre Einrichtung/Organisation und die zwei gewünschten Workshops an. Bei Überbuchung eines Workshops melden wir uns.

Veranstaltungsort



Tagungsprogramm

08:30	Ankommen
09:00	Begrüßung
09:15	Impulsreferat
10:30	Pause
10:45	Workshops: 1. Durchgang 1. Cybermobbing 2. Tricksen mit dem I-Pad 3. Inszenierte Wirklichkeiten „Zappen, ablachen, ablästern“ 4. „Was tun, wenn es passiert ist?“
12:30	Mittagspause
14:00	Workshops: 2. Durchgang 1. Cybermobbing 2. Tricksen mit dem I-Pad 3. Inszenierte Wirklichkeiten „Zappen, ablachen, ablästern“ 4. „Was tun, wenn es passiert ist?“
15:45	Kurze Abschlussrunde / Ausblick
16:15	Ende des Fachtags

Veranstalter/innen

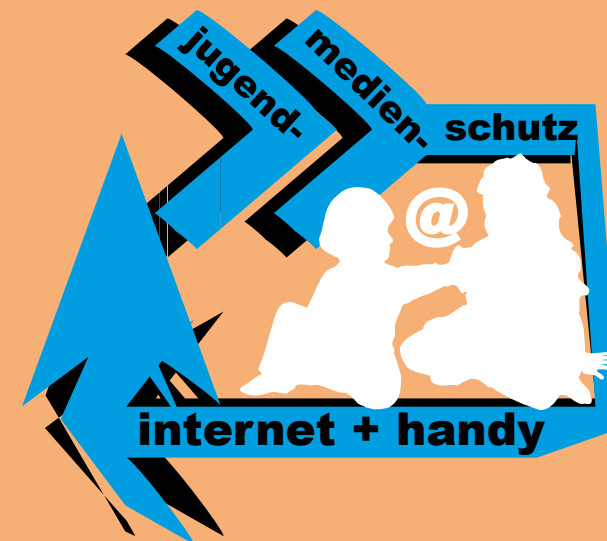
Landratsamt Ortenaukreis:
Kreismedienzentrum und Jugendamt

Verein Aufschrei
- Ortenauer Verein gegen sexuelle Gewalt
an Kindern und Erwachsenen e.V.

Volkshochschule Offenburg

Mit freundlicher Unterstützung des
Landesmedienzentrums Baden-Württemberg

Fachtag Neue Medien



Kinder und Jugendliche
im Umgang mit
Neuen Medien

20. Mai 2014



09:00 - 16:30 Uhr
in der Volkshochschule Offenburg
(auf dem Kulturforum)

Einladung

Das Internet ist überall und ständig gegenwärtig und auch verfügbar. Möglich wird das durch die stete Zunahme der Leistungsfähigkeit von Mobiltelefonen und der Tatsache, dass das Feature Telefonie bei Neugeräten beinahe nur eine Randerscheinung darstellt.

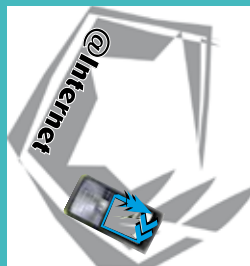
Gerade Kinder und Jugendliche verfügen in aller Regel über so einen Computer für die Westentasche und durch die preiswerten Flatrates auch über einen unlimitierten Zugang zum Netz.

Neben all den positiven Seiten, die Neue Medien mit sich bringen, können bei der Nutzung durch Jugendliche auch unerwünschte und unangenehme Nebeneffekte auftreten. Erwachsene, insbesondere Eltern und Pädagogen/-innen, stellen diese rasanten Veränderungen bei der Entwicklung neuer Technologien und den damit verbundenen Möglichkeiten vor teilweise große Probleme. Kinder und Jugendliche kennen sich in der Regel besser mit den High-Tech-Geräten aus, so dass den Erwachsenen nicht selten die Einwirkung auf die negativen Seiten erschwert wird.

Auf Dauer laufen Regelungsversuche durch Verbote ins Leere. Vielmehr gilt es, den Erwachsenen (insbesondere Eltern, Pädagogen,...), aber vor allem den jungen Menschen, durch die Vermittlung von Medienkompetenz und einer vernünftigen medienkritischen Haltung den angemessenen und differenzierten Umgang mit Medien zu ermöglichen.

Das Impulsreferat und die vier Workshops widmen sich wie in den vergangenen Jahren wieder unterschiedlichen Fragestellungen. Insgesamt sollen das Impulsreferat und die Workshops verschiedene Facetten des Umgangs von Kindern und Jugendlichen mit den Neuen Medien aufzeigen.

Der Fachtag wendet sich an pädagogische Fachkräfte, LehrerInnen, MitarbeiterInnen von Beratungsstellen, ElternvertreterInnen und interessierte Eltern.



Impulsreferat:

„15 Jahre JIM Studie – Entwicklungen im Nutzungsverhalten elektronischer Medien durch 12-19 Jährige“

Referent: **Thomas Rathgeb,
Landesanstalt für Kommunikation
Baden-Württemberg (LFK)**

Workshop 1:

Cybermobbing

An unseren Schulen findet täglich Cybermobbing statt. Kinder und Jugendliche beleidigen sich durch verletzendes Kommentieren bei Facebook oder das Versenden von Beleidigungen via WhatsApp. Persönlichkeitsrechte und das Recht am eigenen Bild werden ständig verletzt. Durch die Verbreitung peinlicher und intimer Aufnahmen in sozialen Netzwerken entsteht großer Schaden für die Online-Identität der abgebildeten Personen.

In diesem Workshop geht es um die alltäglichen Erscheinungsformen von Cybermobbing unter Kindern und Jugendlichen. Wir erarbeiten Methoden, mit denen ein Mobbing-Prozess schnellstmöglich beendet werden kann und lernen Ansätze und Material aus der Präventionsarbeit kennen.

Referentin: **Michaela D. Brauburger,
Medienpädagogin und Online-Redakteurin,
Bodenheim**

Workshop 2:

Tricksen mit dem iPad

Mit den Verleih-IPads des Kreismedienzentrums Ortenaukreis werden die Teilnehmerinnen und Teilnehmer selbst zu Darstellern in ihrem eigenen Stop-Motion-Film. Mit den Apps werden

spielend leicht aus Einzelbild-Aufnahmen Trickfilme erstellt. Fliegen, wie durch Zauberhand oder „lebendige Gegenstände“ bieten Ideen für grenzenlose Möglichkeiten der filmischen (Selbst-) Darstellung.

Referentinnen: **Elke Langenbacher/Daniela Schneider
Kreismedienzentrum Ortenaukreis**

Workshop 3:

Inszenierte Wirklichkeiten „Zappen, ablachen, ablästern“

Der Workshop nutzt Filmbeispiele und Rollenspiele, um die Produktionsabläufe hinter den TV-Sendungen verständlich zu machen und damit die Problematik dieser Sendungen zu verdeutlichen. Das Begleit-Material des Landesmedienzentrums ist für Workshops mit Jugendlichen in der Schule oder in der offenen Jugendarbeit geeignet.

Referentin: **Ursi Zeilinger,
Landesmedienzentrum**

Workshop 4:

„Was tun wenn es passiert ist?“

Sexuelle Gewalt durch Neue Medien kann unterschiedliche Formen haben. Dabei sind viele Grenzverletzungen oftmals für Eltern und pädagogische Fachkräfte nicht sofort ersichtlich. Doch wo fangen sexuelle Gewalt oder sexuelle Übergriffe an? Was ist noch in Ordnung?

In diesem Workshop werden Grundlagen von sexueller Gewalt durch Neue Medien vermittelt. Der Schwerpunkt liegt bei den Interventionsmöglichkeiten nach einer Gewalterfahrung und die Begleitung von betroffenen Kindern und Jugendlichen.

Referent: **Lukas Trägner,
Aufschrei! - Ortenauer Verein gegen sexuelle
Gewalt an Kindern und Erwachsenen**